

Routiniertes Einheitsteam fügt der SG Neuborna die erste Niederlage zu

Runde 100 Zuschauer wollten dieses Derby der Kleinfeldliga sehen. Das neu gegründete Team aus Neuborna marschierte bisher Verlustpunkt frei durch die Liga und auch in vorhergehenden Testspielen siegten sie deutlich. Da war man gespannt, wie sich die Lehmann-Schützlinge gegen dieses Team verkaufen. Die Voraussetzungen für ein gutes Abschneiden waren jetzt nicht Besten, fehlten aus verschiedenen Gründen doch einige wichtige Spieler und es stand nur ein Wechsler zur Verfügung. Aber dafür stand allerhand Routine auf dem Platz, die zu dem taktisch diszipliniert den Anweisungen von Trainerfuchs Norbert Lehmann an der Seitenlinie folgte.

Die Gastgeber begannen druckvoll, doch es sollte sich schnell zeigen, wie Einheit dieser Spielweise begegnen würde. Engmaschige, massierte Abwehr und bei Balleroberung schnelles und technisch versiertes Umkehrspiel. Das funktionierte sofort gut mit dem 42jährigen, immer noch verdammt schnellen, Max Fränkel, der oft nur durch Foulspiel gebremst werden konnten und mit dem langen Hannes Römelt, der mehrfach seine technischen Fertigkeiten unter Beweis stellen konnte. So saß auch gleich der ersten Konter, langer Ball auf Fränkel, der fackelte nicht lange und die Kugel zappelte im Netz - 0:1. Ein Schock für die Gastgeber, die sich erst wieder sammeln mussten. Aber mit ihren Anstrengungen bissen sie sich zunächst an der Einheit-Defensive fest. Und es kam noch dicker für die Platzherren. Denn nach erneuter Balleroberung Einheit, ging jetzt Römelt auf und davon, tanzte im Strafraum noch zwei Gegenspieler aus und schob den Ball gekonnt mit der Innenseite aus spitzem Winkel ins lange Eck zum 0:2.

Nun machte sich beim Neubornaer Team etwas Unruhe breit, denn mit diesem Zwischenstand hatte man wohl nicht gerechnet. Doch die Gastgeber fingen sich wieder und erzielten nach einem schön herausgespielten Angriff mit kapitälem Abschluss durch Florian Standke den Anschlusstreffer. Jetzt wollte man mehr, bot damit Einheit aber auch gute Konterräume an. So verpasste zunächst Römelt, der am stark reagierenden Neubornaer Keeper Kevin Lorenz scheiterte und dann Daniel Sonntag, der ein gute Kopfballchance bekam. Aber dann passte es doch nochmal und Römelt erzielte seinen zweiten Treffer zum 1:3.

Nach der Pause erwartete man starken Druck der Gastgeber, doch die Einheit stand gut. Erst ein äußerst strittiger Strafstoß, den Raul Buju sicher verwandelte, brachte Neuborna wieder heran - nur noch 2:3, Mitte der 2.Hälfte. Doch die Einheitspieler hatten immer noch die Kraft, um auch eigene Akzente zu setzen. Auch weil ein Neubornaer, wegen wiederholtem Foulspiel, die Ampelkarte sah. So gelang wenig später durch Daniel Sonntag das 2:4. Sollte das reichen (?), eigentlich ja, denn Neuborna antwortete zwar, aber Ihre Spielweise war phasenweise zu wild, um zum Erfolg zu kommen. Der Anschlusstreffer gelang ihnen aber kurz vor dem Abpfiff doch noch, durch einen platzierten Schuss von Tobias Westphal. Zu mehr reichte es aber dann nicht mehr für die SG.

Am Ende siegte Einheit verdient, weil diese Männer heute einfach taktisch reifer aufspielten und sogar konditionell gut durchhielten.

Einheit:

M. Jansen, S. Sperlich, M. Klaes, M. Fränkel (1), D. Sonntag (1), H. Römelt (2), R. Voigt ©, S. Kirchof

Neuborna:

K. Lorenz, R. Jagusch, T. Westphal (1), K. Herrmann, J. Schröter, F. Standke (1), R. Schmidt, C. Reinhardt, B. Schwarz, Raul Buju © (1), F. Hecke, L. Bindszus

Schiedsrichter: Eckhard Krüger (Plötzkau)